

Das Wichtigste zu mündlichen Prüfungen (Fachprüfung, ling. Teil von Diplom- und Masterprüfungen) im Teilfach „Germanistische Linguistik“ im Überblick (Stand März 2015)

Terminliches

Die Vereinbarung von Prüfungstermin und Prüfungsgebieten sollte 2-3 Monate vor der Prüfung erfolgen, damit ausreichende Vorbereitungszeit gewährleistet ist.

Stoff der Prüfung (analog zur Diplom-/Masterprüfung)

Es werden 3 Prüfungsgebiete angegeben. Eines davon ist Syntax; die Kandidatin/der Kandidat sollte auf eine syntaktische Analyse vorbereitet sein. Beispiele für andere Prüfungsgebiete sind: eine sprachgeschichtliche Epoche (z.B. Mittelhochdeutsch, Frühneuhochdeutsch, Neuhochdeutsch), Sprachwandel, Textlinguistik, Morphologie, Phonologie, Graphemik (inkl. Orthographie), gesprochene Sprache, Variationslinguistik, Soziolinguistik, Fachsprache, Erst-/ Zweitspracherwerb ... (Faustregel: Als etabliertes ‚Gebiet‘ kann eine Teildisziplin gelten, für die es Einführungsbücher gibt.)

Literaturliste zur Prüfung

Pro Prüfungsgebiet müssen auf der Literaturliste zur Prüfung 2 Monographien oder Sammelbände (davon maximal eine Einführung) und 3 Aufsätze (im Umfang von je mind. 15 Seiten) angegeben werden. Nach der Vereinbarung der Prüfungsgebiete schlägt die Kandidatin/der Kandidat einschlägige Bücher und Aufsätze vor und stimmt sie mit der Prüferin/dem Prüfer ab.

Die einzureichende Literaturliste zur Prüfung sollte Folgendes enthalten:

- a) Name, Vorname, E-Mail-Adresse, Art der Abschlussprüfung, Datum des vereinbarten Prüfungstermins
- b) 3 Prüfungsgebiete (1 davon: Syntax) mit den entsprechenden Literaturangaben

Prüfungsverlauf

Dem Kandidaten/Der Kandidatin wird eine Viertelstunde vor der Prüfung ein Blatt mit je einer Leitfrage zu jedem Prüfungsgebiet gereicht. Nach einer Vorbereitungszeit (ca. 15 Minuten) erfolgt das Prüfungsgespräch, das ca. 30 Minuten dauert und in dem alle 3 Prüfungsgebiete angesprochen werden sollen.